
AD - H O C - M I T T E I L U N G

STRATEC stellt Gesamtvorjahresergebnis nach nur neun Monaten ein

Birkenfeld, 27. Oktober 2005

Der Vorstand der im Prime Standard und in Gate-M gelisteten STRATEC Biomedical Systems AG gibt im Hinblick auf § 15 WpHG das Ergebnis für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2005 bekannt.

STRATEC steigerte den Gewinn nach Steuern auf 2,894 Mio. Euro (Vorjahr: 1,910 Mio. Euro). Hieraus errechnet sich ein Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,87 Euro (Vorjahr: 0,58 Euro). Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,85 Euro (Vorjahr: 0,57 Euro). Bei dieser Berechnung wurde die Verwässerung durch die Kapitalerhöhung vom September 2005 berücksichtigt.

Der Umsatz konnte um 21,1% auf 33,945 Mio. Euro (Vorjahr: 28,022 Mio. Euro) gesteigert werden. Die Gesamtleistung verbesserte sich um 21,0% auf 35,582 Mio. Euro (Vorjahr: 29,397 Mio. Euro).

Zum 30. September 2005 beschäftigte STRATEC 189 Mitarbeiter (Vorjahr: 172).

Kennzahlen nach IFRS (International Financial Reporting Standards) im Überblick:

Kennzahlen in TEUR	01.01. - 30.09.2005	01.01. - 30.09.2004	Veränderung
Umsatz	33.945	28.022	+ 21,1%
Gesamtleistung	35.582	29.397	+ 21,0%
EBITDA	5.330	3.955	+ 34,8%
EBIT	4.602	3.243	+ 41,9%
EBT	4.424	3.045	+ 45,3%
Gewinn nach Steuern	2.894	1.910	+ 51,5%

Informationen und Erläuterungen zu dieser Ad-hoc-Mitteilung:

Zum 30. September 2005 wurden die börsennotierte Muttergesellschaft „STRATEC Biomedical Systems AG“ sowie ihr 100%-iges Tochterunternehmen „Robion AG“ erstmals voll konsolidiert. Zum 31. Dezember 2005 wird über diesen Konsolidierungskreis erstmals ein Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt werden. Das leicht positive Ergebnis des 100%-igen Tochterunternehmens „STRATEC NewGen GmbH“ wird aufgrund der geringen materiellen Bedeutung nicht konsolidiert.

Ogleich im Geschäftsjahr 2005 bisher durch keinen unserer Partner eine von STRATEC entwickelte Analysensystemfamilie neu in den Markt eingeführt wurde, konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden, was zu einem überproportionalen Ertragsanstieg führte, der auf Skalierungs- und Degressionseffekte zurückzuführen ist.

Der ausführliche Zwischenbericht ist auf unserer Internetseite als Download am 9. November 2005, ab etwa 15.00 Uhr abrufbar.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical Systems AG (<http://www.stratec-biomedical.de>) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Systeme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien an Laboratorien und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien. Die Aktien der Gesellschaft (WKN: 728900 / ISIN: DE0007289001) werden unter anderem im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und im Handelssegment Gate-M der Wertpapierbörse Stuttgart gehandelt.

Der STRATEC-Konzern besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft „STRATEC Biomedical Systems AG“ sowie aus den 100%-igen Tochterunternehmen „STRATEC NewGen GmbH“ und „Robion AG“.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical Systems AG
André Loy, Investor Relations
Gewerbestraße 37, 75217 Birkenfeld
Telefon: +49 (0)7082 7916-190
Telefax: +49 (0)7082 7916-999
E-Mail: ir@stratec-biomedical.de